

Achter Jahresbericht
der
KGL. MUSIKSCHULE WÜRZBURG.

Veröffentlicht
am Schlusse des Unterrichtsjahres 1882/83.

WÜRZBURG.
Druck der Stahel'schen Buchdruckerei.
1883.

Darlegung

des in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes, sowie der benützten Lehrmittel.

A. Gesangschule.

Chorgesang.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. Karl Kliebert, Emil Schmitt, Rudolf Rausch.

In 7 Abtheilungen.

Lehrstoff:

Vorbereitungsklasse: Erweckung des rhythmischen Gefühles, Stimmübungen und Singversuche nach dem Gehör, Uebung der Tonleiter und der Intervalle, nach der „methodischen Anleitung zum elementaren Gesangsunterricht“ von *Rudolf Weincurm*.

I. Stufe: Allgemeine Musiklehre: Ton, Tonhöhe — Tonfolge, Melodie, Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tonarten — Rhythmus, Tact, Accent, Tactarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Accord, Haupt- und Nebendreiklänge Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen, Accordübungen mit den Haupt- und Nebendreiklängen in allen Lagen und Verbindungen, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Accord befindet, und Angabe der Lage, die Accorde ohne Hilfe des Claviers selbständig finden und singen müssen, Chorsolfeggien über die vorgenannten Materien nach Dr. Franz *Wöllner's* Chorübungen. I. Stufe.

II. Stufe: Erweiterte Uebungen derselben Materie wie in der I. Stufe; Gehörübungen, Intervallübungen mit blosser Angabe der Stufen als Ziffer durch alle Tonarten. Combinationsübungen mit Hauptücksicht auf die enharmonischen Verwechslungen (zur Erleichterung des Treffens). Das Mollgeschlecht — die harmonische und melodische Molltonleiter. Der Dominantseptaccord mit seinen Umkehrungen, die Dreiklänge auf allen Stufen der Molltonart; der verminderte Septaccord. Verbindungen der Tonarten. Modulation nach den Tonarten der Ober- und Unterdominante, sowie deren Parallelen. Modulationen durch enharmonische Verwechslung. Alle diese Uebungen werden practisch ohne Hilfe des Claviers durch selbstthätiges Nachdenken der Schüler

ausgeführt. Treffübungen, wobei ein und dasselbe Beispiel mit den Vorzeichnungen sämtlicher Dur- und Molltonarten (sprungweise) geübt wird. Zwei- und dreistimmige Chorsolfeggien nach Dr. Franz Wallner's Chorübungen II. Stufe. Textaussprache, Vocal- und Consonantübungen. Häller, Lieder für Frauenchor aus op. 94 und 123. Reinecke, Lieder aus op. 100, Wallner, Lieder aus op. 16 und 21. Ausserdem betheiligte sich bei allen grösseren Werken diese Stufe an den Übungen der III. Stufe.

III. Stufe: Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Dr. Franz Wallner's Chorübungen III. Stufe. Studiert wurden folgende Werke:

I. A capella: Arcardelt: Ave Maria. J. S. Bach: Choräle. Frank: Jesu, dein Heil. Gade: 3 Lieder aus op. 13. Gastoldi: An hellen Tagen. Händl: Sepulto Domino. Hasler: Incarnatus est. Haydn Mich.: Tenebrae factae sunt. Jensen Ad.: 1 Lied aus op. 28. J. Maier: Deutsche Volkslieder. Mendelssohn: Lieder aus op. 49. Piutti: 2 Lieder aus op. 17. Perti: Adoramus. Praetorius: O Welt, ich muss dich lassen. Riedel: Altböhmische Weihnachtslieder. Roselli: Adoramus. Scandellus: „auf dich traue“ ich. Schumann: 3 Lieder aus op. 67. Wallner: 3 Lieder aus op. 12. Deutsche Volkslieder. 6 Chorsolfeggien. Schülercompositionen: Sandberger: 2 Lieder.

II. Mit Begleitung: J. S. Bach: Cantate: Nun ist das Heil (doppeltchörig). Brahms: Nanie, op. 82. Bruch: Das Lied von der Glocke, op. 45. Beethoven: Missa solemnis, op. 123. Meeresstille und glückliche Fahrt, op. 112. Mendelssohn: Psalm 42, „Wie der Hirsch schreit“. Haydn: Chöre aus den Jahreszeiten. Rheinberger: Die Wasserfee, op. 21. König Erich, op. 71. Malenthan op. 95. Harald, op. 106. Schumann: Zigeunerleben, op. 29. Rich. Wagner: Chor „Wach auf“ aus „Meistersinger“.

Sologesang.

Lehrer: Emil Schmitt.

Lehrmittel und Lehrstoff: Ferd. Sieber's „Vollständiges Lehrbuch der Gesangskunst“.

Vocalisen und Solfeggien von Aprile, Bordogni, Crescentini, Concone, Lablache, Lütgen, Garcia, Marchesi, Rubini, Sieber, Winter

Lieder von Bach, Baumgartner, Beethoven, Brahms, Le Beau, Jul. Becker, V. Becker, Behr, Chopin, Curschmann, Dessauer, Eckert, Franz, Goldmark, Gounod, Graff, Hauptmann, Haydn, Hornstein, Holstein, Kirchner, Kniese, Lachner F., Lassen, Lessmann, Liszt, Meyerbeer, Meyer-Olbersleben, Mendelssohn, Mendorf, Naumann, Pohl, Reinecke, Rheinberger, A. Ritter, H. Ritter, Rubinstein, Schubert, Schumann, Spohr, Taubert, Trahn, Wagner, Wallner.

Lehrer: D
Lehrmittel u

Lehrer: D
Lehrmittel u

Arien Auber (Fra Diavolo, Carlo Broschi). Bach (H-moll-Messe, Gottes Zeit, Matthäuspassion, Johannspassion, Pfingstcantate, Weihnachtsoratorium). Beethoven (Fidelio). Bruch (Odysseus). Flotow (Martha, Stradella). Gluck (Orpheus, Iphigenie in Taurien und auf Schöpfung). Händel (Messias, Josua, Jephtha Herakles). Lachner, F. (Katharina Cornaro). Lortzing (Waffenschmied). Mehul (Joseph). Meyerbeer (Dinorah, Hugenotten). Mendelssohn (Concertarie, Paulus, Elias, Loreley). Mozart (Don Juan, Figaros Hochzeit, Zauberflöte, Idomeneo). Pergolese (Sicliana). Rossi (Mitrane). Arien von Scarlatti und Stradella Wagner (Tannhäuser). Weber (Euryanthe, Freischütz und Oberon). Boieldieu (Johann von Paris). Herold (Zweikampf). Isouard (Lotterieloss). Rossini (Barbier von Sevilla).

Opern- und Oratorienpartien: Beethoven (Missa solennis, Basspartie). Bruch (Glocke, Basspartie). Gounod (Faust, Partie der Margarethe). Händel (Samson, Sopran- und Altpartie). Mendelssohn (Elias, Paulus, Sopranpartie). Romberg (Glocke, Sopran- und Basspartie). Schumann (Der Rose Pilgerfahrt und Paradies und Peri, Sopran- und Altpartie). Haydn (Schöpfung, Jahreszeiten, Sopran- und Altpartie). Weber (Freischütz, Partie der Agathe).

Scenen und Ensemblesätze. Bruch (Glocke). Mendelssohn, (Duette und Ensemble's aus Elias). Meyerbeer (Dinorah). Beethoven (Fidelio). Mangold (Serenade). Auber (Carlo Broschi). Mozart (Don Juan, Così fan tutte und Zauberflöte). Rossini (Tell). Reinecke (Duette). Nicolai (Lustige Weiber). Weber (Freischütz, Euryanthe). Schumann (Der Rose Pilgerfahrt) Holstein (Duette).

Rhetorik und Poëtik.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Rhetorik:* Reinheit und Deutlichkeit der Aussprache, Lehre vom Satztou, Wortton und Beziehungston. Uebungen im Vorlesen und im freien Vortrag. Scenen aus Dramen mit vertheilten Rollen. Zu Grunde gelegt wurde: Benedix Katechismus der Redekunst.

II. Poëtik: Das Wesen der Dichtkunst im Allgemeinen nebst Bemerkungen über die wichtigsten Arten. Tropen, Figuren, Verslehre. Die wichtigsten antiken und modernen Strophen an Beispielen erläutert.

Italienische Sprache.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Lehrmittel und Lehrstoff: Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Sauer's italienischer Conversationsgrammatik. I. Cursus: Leichtere Uebungsstücke und Gespräche. II. Cursus: Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde: Manzoni, i promessi sposi, bis Cap. VIII.

B. Instrumentalschule.

Clavier.

Lehrer: *Georg von Petersenn.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien:* Dur- und Molltonleitern in Octaven, Terzen, Sexten und Decimen, in Gegenbewegung; Doppel-Terzen, Sexten und Octaven; Arpeggien in Drei- und Vierklängen, Accordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Lebert und Stark: Clavierschule, Theil II, III und IV. Berens: op. 61. Bertini: op. 29 und 32. Czerny: (Schule der Geläufigkeit) op. 299. Schule des Legato und Staccato op. 335. Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Cramer: Etuden (Bülow). Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Herz: op. 119, Heft 1 und 2. op. 151. Köhler: op. 59, 85, 115 und 128. Heller: op. 45, 46 und 47. Haberhieb: Pötsche Studien. Tausig: Tägliche Studien. Moscheles: op. 79, Heft 1 und 2. Kullak: Octavenschule. E. Krause: Hundert Uebungen op. 38. Petersenn: 6 Etuden. Chopin: op. 10 und 25 (Bülow und Klindworth). Henselt: op. 2. Buonamici: Concertetude. Liszt: Etudes transcendentes.

III. Vortragstücke: Couperin, Loeilly, Rameau — Clavierstücke. Scarlatti: 18 ausgewählte Stücke (Bülow). Sonaten. Händel: 12 Clavierstücke, Chaconne in F, Aria con variazioni in E. (Bülow). Gigue in G-moll. (Bülow). Suiten (Krüger). J. S. Bach: Praeludien und Fughetten. Zwei- und dreistimmige Inventionen. Nummern aus den französischen und englischen Suiten. Praeludien und Fugen auf dem wohltemperirten Clavier (Tausig und Kroll). Orgelfugen für Clavier, übertragen von Liszt. Ph. Em. Bach: Sonaten (Bülow). Haydn: Sonaten und Fantasien (Lebert). Mozart: Sonaten und Fantasien (Bülow und Lebert). Concerte mit Cadenzen (Reinecke und Petersenn). Beethoven: Rondos, Variationen, Sonaten (Bülow und Lebert). Concerte (Reinecke). Quintett op. 16 für Clavier und Bläser. Schubert: Impromptus op. 90 und op. 142. Moments musicaux op. 94. Märsche vierhändig. Sonate A-moll op. 42. Weber: Rondo in Es op. 62. Momento capriccioso (Bülow). Aufforderung zum Tanze op. 65 (Bülow). Sonaten. Concert Nr. 2 in Es-dur. Hummel: La bella capricciosa op. 55. Rondo in Es op. 11. Concert A-moll. Mendelssohn: Lieder ohne Worte. Rondo capriccioso op. 14 (Bülow). Trois caprices ou Fantaisies op. 16. Capriccio in H-moll op. 22. Concert in D-moll op. 40. Kinderstücke op. 72. Field: Nocturnes (Liszt). Concert in As-dur. Schumann: Carneval op. 9. Fantasiestücke op. 12. Kinderscenen op. 15. Novelletten op. 21. Romanzen op. 28. Jugendalbum op. 68. Albumblätter op. 124. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Préludes, Polonaises, Variations, Impromptus. Tarantella op. 43. Berçense op. 57. Scherzo in H-moll op. 20 und B-moll op. 31. Concert in E. Gade: Aquarellen op. 19. Heller: Préludes op. 119. Im Walde op. 86. Tarantella op. 85. Forelle op. 33.

Lehrer: *Ma*

Lehrmittel un

corr

Dop

Acc

K 61

der

32,

op.

Stac

lauf

Jen

Me

Jensen: Wanderbilder op. 17. Lieder und Tänze op. 33. Romantische Studien op. 8. Pascal: op. 18. Silas: Gavotte in E-moll. J. Seiss: Sonatinen op. 8. Glinka: Nocturne. Kirchner: Albumblätter op. 7. Aquarellen op. 21. Rheinberger: Drei kleine Concertstücke op. 7. Toccata op. 12. Duo für 2 Claviere op. 15. Stücke für die linke Hand op. 113. Tarantella aus der Sonate op. 122 für 8 Hände. Grieg: Poetische Tonbilder op. 3. Humoresken op. 6. Lyrische Stücke op. 12. Raff: 3 Clavierstücke op. 2, op. 75. Concert in C-moll op. 85. Impromptu-Valse op. 94. Sonatilles op. 99. Cavatine op. 157. G-mollsuite op. 162. Rigandon op. 204. Bendel: Spinnerlied. Kullak: op. 22. Reinecke: Sonatinen op. 47. Mädchenlieder op. 88. Märchengestalten op. 147. Saiten op. 171. Clavierstücke op. 7. Suite op. 169. Notenbuch für kleine Leute op. 176. Ernstes und Heiteres. Tschaiikowsky: Valse-Scherzo op. 7. Jahreszeiten op. 37. Jugendalbum op. 39. Henselt: Wiegenlied. Walzer op. 28. Concert in F-moll. H. Scholz: Albumblätter op. 20. Præludien op. 29. Mädchenlieder op. 37. L. Pabst: Miniaturbilder op. 15. Gavotte op. 13. Knorre: op. 1. Brassin: Nocturne op. 17. Leschetitzky: Mazurkas op. 24. Moszkowsky: Skizzen op. 10. Clavierstücke op. 15. Mennett Op. 17. 5 Clavierstücke op. 18, op. 32 Nr. 1. Rubinstein: Deux Mélodies op. 3. Bülow: Lacerta op. 27. Tanzweisen aus Opern von Gluck. Liszt: Consolations, Impromptu in Fis-dur. Années, de Pèlerinage. Valse impromptu. Chants Polonais (Chopin). Soirées de Vienne (Schubert). Spinnerlied aus dem Ziegen den Holländer. Einzug der Gäste auf die Wartburg (Tannhäuser). Au bord d'une source. Cadenz zum C-mollconcert von Beethoven. Rhapsodie Nr. 5 und 12. Hochzeitsmarsch und Elfenreigen (Sommer nachtstraum). Meyer-Olbersleben: Reiseerinnerungen op. 6. Albumblätter für kleine Leute op. 11. Petersenn: 6 kleine Clavierstücke op. 2. Sonate in Es-dur op. 3.

Clavier.

Lehrer: *Max Meyer-Olbersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien zur Entwicklung einer correcten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Octaven, Terzen, Doppelterzen, Sexten und Gegenbewegung. Arpeggien, Octaven- und Accordübungen.*

II. Etuden: Clavierschule von Lebert und Stark Theil II. Köhler: op. 50, 85, 128. E. Krause: Ein Beitrag zum Studium der Technik des Clavierspiels in 100 Uebungen. Bertini: op. 29, 32, 100. St. Heller: op. 45, 46, 47. Berens: op. 61. Czerny: op. 299 (Schule der Geläufigkeit) op. 335 (Schule des Legato und Staccato). Herz: op. 119. A. Biehl: op. 66 (Neue Schule der Geläufigkeit). Cramer-Bülow: Etuden. v. Petersenn: 6 Etuden. Jensen: Etuden op. 32. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Moscheles: op. 70.

III. Vortragstücke: Scarlatti: (Bälou, Köhler) Sonaten. Ph. Baumeau: Gavotte. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Praeludien, Sonaten. Händel-Bälou: 12 kleine Clavierstücke. Ph. E. Bach: F-dur. Arie mit Variationen in E-dur. Gigue in G-moll. Haydn: Sonaten, Fantasie in C-dur. Mozart: Sonaten, Clavierconcert in D-dur. Beethoven: Bagatellen, Rondos, Sonaten. Dussek: Rondo „Les Adieux“. Schubert: Moments musicaux, op. 94, Impromptus op. 90. Allegretto in G-dur op. 78, vierhändige Märsche. Weber: Rondo in Es-dur op. 62. Sonate Nr. 1 in C-dur. Momento capriccioso op. 12, Aufforderung zum Tanz op. 65. Clementi: Sonatinen und Sonaten. Field: Nocturnes. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11, Clavierconcert in A-moll. Mendelssohn: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Capriccios, Variationen, Scherzos. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Préludes, Impromptu, Rondo op. 16. Schumann: Jugendalbum op. 68, Kinderscenen op. 15, Phantasiestücke op. 12, Blumenstück op. 19, Novellette op. 21, Albumblätter op. 124, Romanzen op. 28. Jensen: Romantische Studien op. 8, Wanderbilder op. 17, Impromptu op. 20 Nr. 2 „Liebestraum“, Lieder und Tänze op. 33, Scherzo op. 42 Nr. 3. Raff: Sonatillen op. 99 Nr. 1 und 2, Frühlingsboten op. 55 Nr. 12, Cavatine op. 157. Liszt: Consolations, Soirées de Vienne, Impromptu in Fis-dur, Valse Impromptu. St. Heller: Rondino op. 12, Wanderstunden op. 80, Tarantelle op. 85 Nr. 2, Praeludien op. 119 Heft I und II. Reinecke: Fantasiestücke op. 7, Sonatinen op. 47, 98. Märchengestalten op. 147, Mädchenlieder op. 88, Suiten op. 173. Volkmann: Lieder der Grossmutter op. 27, Krause: Sonatinen op. 1 und 10. H. Scholz: Praeludien op. 29, Mädchenlieder op. 37, Albumblätter op. 20. Gade: Aquarellen op. 19, Rheinberger: Drei Stücke für die linke Hand op. 113. V. Lachner: Praeludium und Toccata op. 57. Grieg: Lyrische Stücke op. 12, Humoresken op. 6. Rubinstein: Deux Mélodies op. 3. Henselt: Wiegenlied, Walzer op. 28. Tschaikowsky: Kinderstücke op. 39. Moszkowsky: Scherzino und Melodie op. 18, Skizzen op. 10, Serenata op. 15, Miniatures op. 28. Kirchner: Albumblätter op. 7, Feder-Zeichnungen op. 47. v. Petersenn: 6 Clavierstücke op. 2. Meyer-Olbersleben: Reiseerinnerungen op. 6, Balladen op. 8, Albumblätter für kleine Leute op. 11, Silhouetten op. 13, Clavierstück „Murmelerde Bach“ op. 15.

Clavier.

Lehrer: *Leo Glogtner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien:* Dur- und Molltenleitern in Octaven, Terzen und Sexten, in einfacher und Gegenbewegung; Doppel-Terzen, Sexten und Octaven; Arpeggien in Drei- und Vierklängen.
II. Etuden und Studienwerke: Lebert und Stark: Clavierschule Theil I. und II.; Köhler: op. 50 und 151; Krause: Ein Beitrag zum Studium der Technik des Clavierspiels in 100 Uebungen;

Lehrer: *He*

Lehrmittel un

rec
sov
ver
und

St
unt
op.
Cz
Cr

Kr
Mo
in
in
sh
und
L

Bertini: op. 29, 32 und 100. Berens: op. 61. Czerny: Schule der Geläufigkeit: op. 298. Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. St. Heller: Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Moscheles: op. 70. Henselt: op. 2.

III. Vortragstücke: Handel: 12 Clavierstücke (Bälou). Scarlatti: 18 ausgewählte Stücke, Sonaten (Bälou). J. S. Bach: Praetextiertes Clavier. Ph. E. Bach: Sonaten (Bälou). Haydn: in E-moll mit Variationen vierhändig. Beethoven: Bagatellen, Sonaten. Hummel: Rondo capriccioso op. 14, Kinderstücke op. 16; sechs op. 15; Novelletten op. 21. Chopin: Walzer, Nocturnes, Präludien, Polonaises und Sonaten. Gade: Aquarellen op. 19. V. Lachner: op. 37. St. Heller: Präludien op. 119. Wanderstunden op. 80. Tarantelle op. 85 Reinecke, op. 47, 88 und 127. Kirchengestalten op. 147. Jensen: op. 17, 33 und Idyllen; Kirchner: Albumblätter op. 7, 19, 26. Grieg: Humoresken op. 6, lyrische Stücke op. 12. Rheinberger: op. 5. Moszkowsky: Serenata. Döring: op. 36. H. Scholz: Albumblätter op. 20. Präludien op. 29. Rubinstein: op. 3. Liszt: Consolations. Meyer-Olbersleben: op. 6 und 11. Petersenn: op. 2. Volkmann: op. 27. Kullak op. 62.

Clavier.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlernung einer correcten Handhaltung, Dur- und Mollscalen in Octaven, Terzen, Sexten, sowie in Gegenbewegung, Doppeloctaven, arpeggierte Dreiklänge und verminderte Septimacorde, Chromatische Tonfolge in Octaven, grossen und kleinen Terzen sowie in Gegenbewegung.

II. Etuden und Studienwerke: Clavierschule von Lebert und Stark: Theil I. u. II. Th. Kullak: Materialien für den Clavierunterricht. L. Köhler: op. 50, op. 85, op. 128. Bertini: op. 29, op. 22, op. 66, op. 100. Steph. Heller: op. 45, op. 47, op. 119. Czerny: Schule der Geläufigkeit Heft 1-IV. Döring: op. 39. Cramer-Bälou: Etuden. Clementi: Gradus ad Parnassum.

III. Vortragstücke: Bach: Zweistimmige Inventionen (Ausgabe Kroll). M. Clementi: Sechs Sonatinen. Haydn: Sonaten. Mozart: Sonaten. Beethoven: Sonaten op. 49 Nr. 1 und 2, op. 2 in F-moll, Sonate in C-moll, Sonate pathétique, Bagatellen und Rondo ohne Worte, Kinderstücke op. 72, Fantasie op. 16, Hochzeitsmarsch und Nocturno aus dem Sommernachtstraum. Ed. Grieg: op. 12, Lyrische Stückchen. J. Raff: op. 75 Nr. 1, 2 und 3. N. v. Wilh:

op. 16 Heft 1 u. 2. (Herbstfrüchte). Rob. Schumann: Jugendalbum. V. Lachner: op. 57, Præludium und Toccata. H. Schulz: op. 29: Præludien. Meyer-Olbersleben: Albumblätter für kleine Leute. Hummel: op. 11: Rondo. Glinka: La séparation. C. M. v. Weber: Aufforderung zum Tanze. Fr. Chopin: Præludium in D-dur, Nocturne in G-moll, Walzer in A-moll und Träumerei in der Sonate. C. Loewe: op. 107, Zigeunersonate. A. Ehmann: op. 22 Heft I. Th. Kullak: Kinderleben.

Clavier.

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Rudolf Rausch.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Tonleitern in Dur und Moll — melodisch und harmonisch — in Octaven, Terzen, Sexten, Decimen und Gegenbewegung.

II. *Etuden und Studienwerke:* Clavierschule von Lebert und Stark, Theil I und II. Köhler: op. 50, 115 und 151. Bertini: op. 29 und 100. D. Krug: Etudenschule op. 250 Heft I und 2. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299 Heft I.

III. *Vortragstücke:* Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38. Dussek: Sonatine op. 20 Nr. 1. C. H. Döring: Sonate op. 36 Nr. 1. Krause: Sonatine op. 1. Kuhlau: Sonatine op. 55. Köhler: Leichte Sonatine (C-dur) op. 192. Schumann: Jugendalbum op. 66. Jos. Haydn: Sonate Nr. 5. W. A. Mozart: Rondo I und Sonaten Nr. 15 und 19. Beethoven: Sonaten op. 49 Nr. 1 und 2.

Clavier.

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Weazel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Tonleitern in Dur und Moll (melodisch und harmonisch) in Octaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung, arpeggierte Dur- und Molldreiklänge.

II. *Etuden und Studienwerke:* Clavierschule von Lebert und Stark, I. und II. Abth., Eichler und Feyhl; L. Köhler op. 50, 115 u. 151. Bertini: op. 29, 100 u. 137. Löschhorn, melodische Etuden op. 159. Czerny op. 299.

III. *Vortragstücke:* Rondo von Czerny op. 163. Sonatinen von Kuhlau op. 55. Spindler op. 290. Clementi op. 36, 37, 38. Ant. Krause op. 290. Beethoven: Sonatinen, Klavierstücke von Händel (Bilow Ausg.). Præludien von St. Heller op. 119. Fantasiestücke von Reinecke op. 177. Schumann: Jugendalbum op. 68.

Lehrer: *Rob*
Lehrmittel un
sow

Lehrer: *Leo*
Lehrmittel un

Lehrer: *W*
Lehrmittel un

sch
Et
Etu
Zwe
üb

tine
Sou
49,

Kr
wer
Cho
sol
Son
Fug

und
Ka
Ma
Da
Ala
Jan
7 L
Viol
5, 7
7 un
und
Bee
Ball
sch

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: Robert Stark.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern, sowie Arpeggien in Drei- und Vierklängen.

II. Etuden und Studienwerke: Lebert und Stark: Clavier-
schule 1. und 2. Theil. L. Köhler: op. 50, 151, 239. St. Heller:
Etuden op. 36 und 39. Burgmüller: Etuden op. 137. Döring:
Zweistimmige Inventionen. Rob. Stark: Zweistimmige Finger-
stücke. Bertini: Etuden op. 29 und 32.III. Vortragstücke: Clementi: Sonatinen. Kuhlau: Son-
tinen. Hänten: Rondos. Czerny: Sonatinen op. 49. Reinecke:
Sonatinen Mozart: Sonaten. Beethoven: op. 2, 10, 13, 14,
49, 79. Mendelssohn: Lieder ohne Worte.

Orgel.

Lehrer: Leo Gletsner.

Lehrmittel und Lehrstoff: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pedalstudien.
Kretschmar: Technische Studien für Orgelspieler op. 8. Orgel-
werke von J. S. Bach. Präludium und Fuge in F-moll von Händel.
Choräle von Kittel. Präludien und Fugen von Krebs. Mendels-
sohn: Präludien und Fugen, Sonaten. Rheinberger: Trios un-
d Sonaten. Introduction und Fuge in E-moll von Raff. Schumann:
Fuge über den Namen Bach. Modaliren und freies Präludiren.

Violine.

Lehrer: Wilhelm Schwendemann.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Ries, Hermann, David
und Spohr.II. Etuden: David: op. 39, 44. Meerts: Etudes élémentaires;
Kayser: op. 20, 30, 53; Schwendemann: Lagenwechselübungen;
Kozas: 3 Hefte; Dont: Gradus ad Parnassum op. 35, 37, 38;
Dancla: op. 73, 74; Abel: 2 Hefte; Kreutzer; Fiorillo; Rode;
Alard op. 18, 41; Gaviniès; Paganini.III. Übungsstücke von Ries und Spohr aus deren Violinschulen.
Jansa: Duette op. 46, 74, 81; Kayser: op. 51 Übungen in den
7 Lagen; Beriot: 3 Duos concertantes; Bach: 6 Sonaten für
Violine allein.IV. Concerte: Kreutzer: No. 5, 7, 18 und 19. Rode: No. 1,
5, 7 und 8. Viotti: No. 22, 23, 24 und 29. Beriot: No. 1, 2, 3,
7 und 9. Spohr: No. 2, 8, 9 und 11. David No. 5 und Andante
und Scherzo capriccioso. Lipinski. Alard: No. 1 und Fantasiën.
Beethoven: Romanzen. Vieuxtemps: Fantasie caprice, Reverie,
Ballade und Polonaise. Brahms-Joachim: Ungar. Tänze. Mendels-
sohn.

Violine.

Lehrer: *Franz Kimmeler.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Violinschulen von Henning, Hermann, Ries und Spohr.*

II. Etuden von David: op. 44, Dant: op. 20, Kayser: op. 20, Kreutzer und Rode.

III. Uebungsstücke aus den Schülen von Henning, Ries und Spohr. 100 Uebungsstücke von Bismantini. Duette von Compagnoni, Panofka, Kalliwoda: op. 70, 152 und 178, Jazez: op. 16, 26, 43, 46, 47 und 81. Maxas: op. 28, 29, 40, 47, 48 und 50. Pleyel: op. 8 und 35 Spohr: op. 2. Berlioz: op. 27. Quartet von Mozart: No. 5. Romane von Beethoven. Quintet von Mozart: G-Moll.

IV. Concerte von Berlioz: Nr. 4, 7 und 8. Concerte von Zelter: Nr. 6 und 7. Concerte von Viotti: Nr. 23 und 28. La Chasse von Vieuxtemps Nr. 3 op. 32. Variations Brillantes von Haydn: op. 49.

Violine (als Nebenfach).

Lehrer: *Joseph Roth und Joseph Lindner.*

Lehrmittel: *Violinschulen von Schletterer, Hubert, Ries und Henning.*

Viola alta.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Allgemeine grundlegende technische Studien. Sämmtliche Tonleitern in Dur und Moll, sowie die chromatische Tonfolge in allen Positionen. Grundformen der Bogenstriche, Fingübungen und Tonbildungsstudien.*

II. Etuden und Studienwerke: Hermann Ritter: Das Studium der Viola alta, Theil 1 und 2; B. Bruni: Methode de Violon; H. E. Kayser: op. 43, op. 55; H. E. Kayser-Kreutzer: Etuden; L. Göring: op. 3; F. A. Hofmeister: Etuden, Heft 1 und 2; Fr. Herrmann: op. 18, Concertstudien; Ernst Fritzsche: Orchesterstudien für die Viola alta, 3 Theile.

III. Vortragstücke: Sonaten für Viola alta und Pianoforte von W. A. Mozart in E-Moll (siehe Ritter's Repertorium); L. v. Beethoven: op. 42, Nocturno; W. A. Mozart: op. 108 (arrangirt von H. Vieuxtemps); C. Reinecke: op. 42; A. Rubinstein: op. 49; Ernst Naumann: op. 1; Meyer-Olbersleben: op. 14; C. K. v. Weber: op. 48; G. Goltermann: op. 15 und op. 61; Gott Müller: op. 11; H. Vieuxtemps: op. 36; Fr. Kiel: op. 67; G. Rebling: op. 22; L. v. Beethoven: Septuor (arrangirt von Fr. Herrmann); L. Normann: op. 32; Hector Berlioz: op. 24 Harald en Italie (Ausgabe für Clavier und Alt-Viola von F. Liszt); Hermann Ritter: Repertorium für die Viola alta Nr. 1-22; Compositionen für die Viola alta mit Pianoforte von Hermann Ritter.

Lehrer
Lehrmittel

op. 7, Elfenlied; op. 9, Schlummerlied; op. 17, Jagdstück; ferner Pastorale und Gavotte; Nach slavischen Eindrücken (a. Russische Elegie, b. Introduction und Mazurka); Concertfantasie Nr. 1 in C; Concertfantasie Nr. 2 in G; Italienische Concertfantasie (Venezia, Roma, Napoli); Transcriptionen für Viola alta mit Pianoforte von Hermann Ritter; L.v. Beethoven: op. 135 (III. Satz); R. Wagner: Lied Wolfram's an den Abendstern, aus „Tannhäuser“; R. Wagner: Siegmund's Liebesgesang, aus der „Walküre“; R. Wagner: Zweites Albaumblatt; L. Spohr: Recit. und Andante aus dem 6. Concerte; Fr. Chopin: op. 9 Nr. 2 (Nocturne); H. W. Ernst: op. 10 (Elegie); St. Moniuszko: Romanze aus „Halka“; N. Paganini: Moto perpetuo; R. Schumann: op. 113, Märchenbilder; op. 85 Nr. 12, Abendlied (übertragen von Joachim); Träumereien aus den Kinderscenen; Nordisches Lied; J. Joachim: op. 9, Hebräische Melodien; op. 10, Variationen über ein eigenes Thema; F. David: op. 12, Concert; Th. Täglichsbeck: op. 49, Concertstück; L. Wallner: Concertfantasie; L. Firket: Concertstück; G. Goltermann: op. 41, Intermezzo, Ballade, Mazurka; W. Kalliwoda: op. 186, Sechs Nocturnos; Ferd. Manns: op. 31, Romanze; Friedr. Kiel: op. 69, Drei Romanzen; G. Tartini: Cantabile und Allegro (übertragen von L. Firket); H. Vieuxtemps: op. 30, Elegie in F-Moll; H. Vieuxtemps: La nuit (Transcription aus der Ode „le desert“ von F. David); Leopold Jansa: op. 84, Cantilene; Th. Forchhammer: op. 5, Ständchen; A. Rubinstein: op. 11, Drei Salonstücke; Th. H. Verhey: op. 3, Vier Charakterstücke; Ernst Naumann: op. 5, Drei Fantasiestücke; L. Jungmann: op. 9, Intermezzo; Th. Gouvy: Sérénade vénitienne; A. Maczewski: op. 3, Sechs Stücke; Ernst Naumann: op. 4, Drei Fantasiestücke; Fr. Herrmann: op. 1 und op. 15; C. Reinecke: op. 43, Drei Fantasiestücke; C. Reinecke: Entr'acte aus „Manfred“ (übertragen von Fr. Herrmann); F. Liszt: Romanze oubliée; Fr. Kiel: op. 9; Louise Adolpha le Beau: op. 26, Drei Stücke; Joh. Seb. Bach: Andante, Sarabande und Allegro.

Violoncell.

Lehrer: *Emil Boerngen.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Schulen. Violoncellschule Theil I—II zusammengestellt aus Werken von Romberg, Kummer, Dupont und Dotzauer von E. Boerngen. Violoncellschule von F. Forberg, op. 31, und J. Werner, op. 12, sowie Fr. Grützmacher. Tägliche Uebungen.

II. Etuden. Dotzauer: Etuden op. 107, op. 120 und op. 160. Stransky: Etuden op. 23, Schröder: Etuden op. 40, op. 44 und 57. Romberg: Sonaten op. 43. Fr. Grützmacher: Etuden op. 38 Heft I. Battanchon: op. 7, Heft I, II. Merk: Exercices op. 11 und Franchomme: 12 Capricen, op. 7, Heft I und II.

III. Vortragsstücke. Ch. Appel: Andante und Variationen. F. Ries: Romanze in G-Dur. Ed. Grell: Andante cantabile.

Romberg: Schwedische Volkslieder, op. 42. Marx-Markus: Deux Morceaux für 4 Violoncellen, op. 24. Romberg: Oesterreichische Volkslieder, op. 46. Geltermann: Romances symboliques, op. 20 I—III, und Tonbilder, op. 97. Bargiel: Adagio op. 38. Merk: Variationen, op. 18. Martini: Gavotte. S. Bach: Sarabande a. w. Air und Gavotte. Arnold: op. 37. Dotzauer: Theme varié de Norma, op. 135. Franckomme: Deux themes varies, op. 6. Meyer-Olbersleben: Lose Blätter, op. 10, I—III. Romberg: Le Réve. J. V. Müller: Marcia religiosa für Violoncell und Orgel, op. 8, und Fr. Grätzmacher: Fantaisie hongroise, op. 7.

Contrabass.

Lehrer: *Matthias Pekárek*.

Lehrmittel und Lehrstoff: Contrabassschule von J. Hrabá. I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Scalen und leichte Übungstücke. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Scalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen (II.—V. im Manuscript). 21 Concert-Etuden von J. Hrabá. Polonaise von Böhm.

Harfe.

Lehrer: *Matthias Hájek*.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonleitern, Harfenschule von C. Oberthür. 25 Etuden op. 62 von Bochsa. I. Theil aus op. 34 von Bochsa. Etuden von Nadermann und Dietzi. Solostücke von Parisk-Alvares, Godefroid, Labare und Oberthür.

Flöte.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky*.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen-, Intervall- und Accord-übungen. *Flötenschulen* von W. Bledék, Sousmann, Hugot und Wunderlich. *Etuden* von Jannsch, A. Terschak, op. 131 B. op. 131 C, op. 131 D. A. B. Fürstenau: op. 29, op. 107. Sousmann: 30 grosse Etuden op. 29, op. 53. Drouet: op. 100 und op. 128. *Duette* von Hugot und Wunderlich, Sousmann, Terschak. op. 25. *Tersette* von G. A. Schneider. *Quartette* von Ant. Reicha op. 10. W. Pepp: Kleine Fantasie op. 259. G. Briccialdi: Solostücke op. 63. Adagio und Andante op. 3. Fantasie „Lohengrin“ op. 129. Th. Böhm: Andante cantabile op. 33. Elegie op. 47. J. Fahrbach: Pastorale op. 48. Tulou: Grand Solo op. 70. A. B. Fürstenau: Concert op. 84. Joachim Andersen: Ungarische Fantasie op. 7. Orchesterstudien von Barge.

Lehrer: *Matthias*
Lehrmittel und

Baue
Fer
Viz
Trio
Conce
J. D
in F-

Lehrer: *Robe*
Lehrmittel und

Acco
Schu
Arp
J
We
und
1., 2
cert
Con
III.
und

So
Tri
cert
men
net
Bas
Qui
Arr

Lehrer: *Jos*

Lehrmittel un

rä
ki
St
pié
Be

Lehrer: *Matthias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen, Accorde, Oboëschulen von Bauer-Sellner, Wieprecht. Etuden von Blatt, König, Ferling (mit Clavierbegleitung von Veroust). Uebungsstücke von Vixthum. Duette von Sellner, Ferling, Blatt; Beethoven: Trio op. 87 für 2 Oboën und Englisch-Horn. E. Lund: „Pièce de Concert“ op. 10. „Schweizerklänge“ von Frank. Romanze von J. Dobrinski. Nocturno von Luft. Concert von C. Kreutzer in F-dur. Andante von Kalliwoda.

Clarinete.

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Etuden und Studienwerke:* Tonbildung, Scalen, Accorde. C. Bärmann: Clarinett-Schule. Iwan Müller: Clarinett-Schule. Bender: Clarinett-Schule. Blatt: Clarinett-Schule. Stark: Arpeggien-Stadium für Clarinette (Manuscript).

II. *Vortragsstücke:* Mozart: Quintett op. 108, Concert op. 107. Weber. 1. und 2. Concert, Concertino, Variationen op. 33. Quartett und Duo concertant. Jul. Rietz: Concert op. 29. L. Spohr: I., 2. und 3. Clarinett-Concert, Fantasie op. 81, Adagio a. d. 4. Concert. Rob. Schumann: Fantasiestücke op. 73 und 94. Reisinger: Concertino op. 26, Fantasie op. 146. Rob. Stark: I., II. und III. Concert (Manuscript). C. Bärmann: Concerte, Fantasiestücke und Lieder.

III. *Clarinett-Ensemble:* Duos von Hartmann, Küffner, Soback, Blatt, Bender, Gebauer, Späth, Cruselle, Sassi. Trios von Bouffil und J. Sellen, Schindelmeyer op. 2: Concertant für 4 Clarinetten und Clavier. Mozart: Serenaden (Arrangement). Reinsdorf: Romanze op. 38 (Arrangement) für 8 Clarinetten. Romberg: op. 57 (Arrangement) für 4 Clarinetten und Bassethorn. Beethoven: Sextett op. 71 (Arrangement). Mozart: Quintett op. 108 (Arrangement) und arrangirte Quartett-Sätze. J. Raff: Arrangements.

Fagott.

Lehrer: *Joseph Roth.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen etc. Fagottschulen von Almenrader, Ozi und Hofmann. Etuden und Capricen von Neukirchner. Duette von Dumonchaux und Jacobi. Trios von Stampf. Fagottconcerte von C. M. v. Weber und David. 6 Solopiecen für Fagott und Pianoforte von Ganz. Neun Tonstücke von Beethoven für Fagott und Pianoforte, übertragen von Schletterer.

Horn.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, bestimmter Anschlag des Tones, Ausdauer, Scalen; grosse theoretisch-practische Waldhornschule von Oscar Franz, Hornschule von Fr. Gumbert, Etuden von Köppler und Gallay, Leichte Duette von Gallay, Trios von Oesterreicher, Quartette von C. D. Lorenz und Josef Beschnitt.

Solostücke für Horn: Von K. Kölling, K. Matys, Mendelssohn (Lied ohne Worte, für Horn von Oscar Franz), Mozart: Adagio, Larghetto, Franz Strauss: Nectarno, Orchesterstellen für Horn (Heft 1-4) von Fr. Gumbert.

Trompete.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen; Trompetenschule von J. Kellek, grosse Schule für Cornet à Piston von Arban, Uebung der Zweischlags- und Dreischlagsartikulation.

Solostücke von Arban: Il Crociato de Meyerbeer, Cavatine aus Beatrice di Tenda, Fantaisie aus Actéon, Variations sur la Tyrolienne, Air varié.

Posaune.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Erzielen eines sonoren Tones, Scalen; Posaunenschule von Bruns, Schule für die Posaune von Ad. Wirth, Etuden von Fr. Berr, Solostücke von Rob. Stark.

Pauke.

Lehrer: *Joseph Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel; Feinheit, Gewandtheit und Präcision im Anschlag, Schlagmanieren; Einfacher und doppelter Kreuzschlag, Umgehen des Letzteren, Wirbelübungen, Ueben schwerer Stellen, Uebungen im raschen Umstimmen (ohne Maschinenpauken).

Kammermusik-Ensemble.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann* (Streichinstrumente), *Robert Stark* (Blasinstrumente), *G. v. Petersem* (Clavier).

Studirt wurden: Trios und Streichquartette von Haydn, Mozart und Beethoven, Beethoven: op. 16, Quintett für Clavier, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn; op. 71, Sextett für Bläser, Lassen: Eglogue (aus *Années de Pèlerinage* von Liszt) für Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn, Raff: Sinfonietta für Bläser op. 188, Kölling: Romanze für Horn, Harfe und Streichquintett.

Dirigent: D

Studia

L

Ouv

tare

Ossia

Ouve

zu D

op. 1

Was

Parc

Intro

Cont

A

Ber

Mec

op.

op.

dan

Clav

Ma

Co

Clav

Ra

Bal

B-r

com

Clav

Lehrer: D

Lehrstoff: L

To

mo

ein

To

Ba

ob

Un

un

Dirigent: Dr. Karl Kliebert.

Studirt wurden folgende Werke:

I. Für Orchester allein: Beethoven: Symphonien Nr. III u. VI. Overturen zu Leonore (Nr. 2) und Egmont. Cherubini: Overturen zu Anacreon und Faniska. Gade: Overture Nachklänge von Ossian. Haydn: Symphonien in G-dur und E-dur. Mendelssohn: Overturen zu Athalia, Fingalsböhle, Ruy-Blas. Mozart: Overture zu Don Juan, Symphonie in Es-dur. Raff: Symphonie „im Walde“ op. 153. Schubert: Unvollendete Symphonie in H-moll. Richard Wagner: Einleitung und Schlusscene aus „Tristan und Isolde“. Parsifalvorspiel. Weber: Overture zu Oberon. Schülercompositionen: Introduction und Allegro für Streicherorchester, gearbeitet von der Contrapunctklasse. Sandberger: Musik zu einem Festspiel.

II. Orchesterbegleitungen: J. S. Bach: Cantate „Nun ist das Heil“. Beriot: Violinconcert Nr. 7. Beethoven: Missa solennis op. 123; Meeresstille und glückliche Fahrt, op. 112; Clavierconcert in C-dur, op. 15. Brahms: Nanie, op. 82. Bruch: Das Lied von der Glocke, op. 45. Chopin: Clavierconcert in E-moll, op. 11. David: Andante und Scherzo capriccioso. Händel: Arie aus Josua. Henselt: Clavierconcert in F-moll, op. 16. Haydn: Chor aus den Jahreszeiten. Mangold: Serenade für Singstimmen, op. 62. Mendelssohn: Concertarie, op. 94; Claviercapriccio in H-moll, op. 22. Mozart: Clavierconcerte in D-dur und Es-dur; Clarinettenconcert op. 107. Raff: Clavierconcert in C-moll, op. 85. Rheinberger: Harald, Ballade für Chor, op. 106. Scharwenka X.: Clavierconcert in B-moll, op. 32. Schumann: Zigeunerleben, op. 29. Spohr: Violinconcerte Nr. 2 und 9. Stark: Clarinettenconcert Nr. 3. Weber: Clarinettenconcert Nr. 1.

C. Musiktheorieschule.

Harmonielehre.

Lehrer: Dr. K. Kliebert und M. Meyer-Obersleben.

Lehrstoff: *I. Stufe.* Recapitulation der allgemeinen Musiklehre — Tonhöhe, Tondauer, Vortragsarten und Verzierungen, Dynamik, Organik, Harmonie — Dreiklänge in Dur, Moll und deren Umkehrungen. Cadenzzen einfach und durch die Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Clavier geübt. Uebungen im Harmonisiren bezifferter Bässe in den 4 Schlüsseln.

II. Stufe. Der Dominantseptaccord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septaccorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septaccorden

am Clavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüsseln durch alle Dur- und Molltonarten am Clavier.

III. Stufe. Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden Dreiklänge und Septaccorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Verhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnoten, Wechselnoten, Orgelpunct. Die Modulation, und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Practische Uebungen im Harmonisiren von Bässen und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

Contrapunct.

Lehrer: *M. Meyer-Obersleben.*

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Contrapunct. Imitation, Canon, Fugenlehre. Instrumentation, Formenlehre.

Partiturlesen und Directionsübungen.

Lehrer: *Dr. K. Kliebert.*

Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Besitzt wurden Streichquartette, Ouverturen und Symphonien von Haydn, Mozart, Beethoven. Von Opera wurden durchgenommen: Meyerbeer: Die Hugenotten, Verdi: Traviata, R. Wagner: Rienzi. In den Chor- und Orchesterübungen, sowie in den Schülerproductionen wurde den Schülern zahlreiche Gelegenheit zum practischen Dirigiren gegeben.

D. Vorlesungen über Kunst- und Literaturgeschichte.

Musikgeschichte.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

I. Wintersemester:

Musikgeschichte der alten Niederländer auf dem Boden von Italien und Deutschland. Orlando die Lasso. Epoche der Madrigalisten auf dem Boden von England (XVI. Jahrh.). Geistliche und weltliche Schanstücke mit Musik bis zur Entfaltung des musik-dramatischen Styles durch die Florentiner.

II. Sommersemester:

Musikgeschichte Italiens von Palaestrina bis zum Anfange unseres Jahrhunderts.

(Den m
den vorhin
wurde den
von Her

Lehrer: *Dr. Wilh.*
I. Wintersemester:

Lessing.

II. Sommersemester:

Schiller, b

Vercursus, vom S

Einleitend

Staaten. C

Erläuterun

(Den musikgeschichtlichen Vorträgen dienen einzelne Werke aus den vorhin angeführten Epochen zur Illustration. Zu Grunde gelegt wurde den Vorträgen der Leitfaden: „Repetitorium der Musikgeschichte“ von Hermann Ritter).

Literaturgeschichte.

Lehrer: Dr. *Wilhelm Zipperer*.

I. Wintersemester:

Lessing. Herder. Die Stürmer und Dränger. Der Haluband.

II. Sommersemester:

Schiller, bis zum Jahre 1797.

Vorcursus, vom Sommersemester an:

Einleitende Bemerkungen. Ueberblick über die Geschichte der ältesten Staaten. Griechische Mythologie und Sagensgeschichte. Geographische Erläuterungen.
